



# Der Gemeindebote

Amtliche Mitteilung

Nr. 329 | Mai 2020

x Vorwort Bürgermeister  
und Vizebürgermeisterin

Seite 2

x Amtsmitteilung/Aktuelles

- Strauch- und Baumschnitt
- Wohnprojekt Sauerstiftung
- Stellenausschreibung
- Sanierung und Umgestaltung der Hauptstraße
- „Voll cooles“ Hinterbrühler Winterferienspiel
- Red Cross goes school
- Neues aus der IMS
- Tut Gut „Bewegte Klasse“
- 30 Jahre Musikschule

Seiten 3 - 11

x Gesundheit und Umwelt

- Hinterbrühl gibt Bienen Heimat
- Der NÖ Zivilschutzverband informiert
- Waldbrandverordnung 2020
- Nextbike Hygienemaßnahmen
- Hilfsaktion „Freiwillige für Hinterbrühl“

Seiten 12 - 15

x Ehrungen

- Glückwünsche und Trauerfälle

Seite 16



©Ingram Image

**Wir wünschen Ihnen  
einen schönen Frühling,  
in Zeiten der Corona-Krise!  
Bleiben Sie gesund!**



## Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Schwere Zeiten erfordern schwierige Maßnahmen, könnte man in Abwandlung eines Sprichwortes sagen. Die Corona-Krise hat uns alle im vollen Lauf gestoppt und von heute auf morgen zum absoluten, notwendigen Stillstand gebracht.

Auch auf Gemeindeebene gab es unzählige rasche Entscheidungen zu treffen, die umso schwerer waren, weil sich die Sachlage von Tag zu Tag änderte. So begann der „shut down“ auf dem Bauhof und im Straßendienst. Drei Mitarbeiter wurden für Einsätze herangezogen und eine zweite Gruppe stand in Reserve für Notfälle zur Verfügung. Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) war anfänglich geschlossen und wurde nach 3 Wochen wieder vorsichtig mit allen begleitenden Schutzmaßnahmen geöffnet.

Das Gemeindeamt wurde von dreizehn MitarbeiterInnen auf drei anwesenden Personen heruntergefahren. Der Zugriff über „Homeoffice-Lösungen“ wurde so rasch wie möglich implementiert, um das Amt auch funktionsfähig zu halten und für Sie da zu sein. Die Arbeitsstunden wurden auf E-Mail Anfragen und telefonische Rücksprache eingeschränkt. Informationskanäle zwischen Gemeinde und Bevölkerung wurden in Form von Gemeinde-Homepage, Facebook Seite, Gemeindeapp Gem2go und Aushängen an den Infotafeln im Ort installiert. Die Schulen und Kindergärten wurden drastisch heruntergefahren. Nur noch die Kinder von systemerhaltenden Eltern konnten die Einrichtungen besuchen. Auch die Musikschule wurde vorübergehend geschlossen. Ein Dienst „Freiwillige für Hinterbrühl“ wurde etabliert, um die Versorgung älterer und gebrechlicher MitbürgerInnen sicherzustellen.

Auch der Hinterbrühler Bauernmarkt konnte mit der Bemühung aller Kunden und Händler aufrechterhalten werden. Mit großer Disziplin wurde der Verkauf durchgeführt.

Alle Gemeindeveranstaltungen werden bis Ende Juni abgesagt. Weitere Schritte, wie mit Veranstaltungen im Sommer/Herbst umgegangen wird, werden noch überlegt.

Es hat alles gut funktioniert, und ich möchte mich bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für Ihre Geduld, Disziplin und Ihr Verständnis recht herzlich bedanken! Mir ist klar, dass es zu Unannehmlichkeiten im täglichen Leben gekommen sein kann, aber der Anlass war leider auch entsprechend ein „Jahrhundertereignis“.

Ebenso möchte ich mich bei all jenen bedanken, die mich beim Krisenmanagement unterstützt haben, wichtige Informationen der Bevölkerung über die verschiedenen Informationskanäle verbreitet und mich bei den manchmal schwierigen Entscheidungen begleitet haben.

Zum Abschluss verbleibe ich mit einer Bitte an Sie: es wird nicht alles so werden wie früher. Es liegt aber an uns allen, mit Bedacht und Sorgsamkeit unser soziales, gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben mit Optimismus wieder zu starten!

Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Mag. Erich Moser  
Bürgermeister von Hinterbrühl



## Liebe Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühler!

Ich hoffe Sie sind gesund und haben das Osterfest trotz der Ausgangsbeschränkung genießen können.

Leider hat die Corona-Krise auch unser Kulturprogramm getroffen, sodass wir gezwungen waren, alle Veranstaltungen bis zum Sommer abzusagen. Der vierte Teil des KulturABOs musste ebenfalls abgesagt werden, jedoch wird die Veranstaltung nachgeholt und zu einem späteren Termin gezeigt. Ihre Karten behalten auf jeden Fall ihre Gültigkeit.

Sollten Sie in diesen schwierigen Zeiten Hilfe oder Unterstützung brauchen, wenden Sie sich bitte an die Aktion „Freiwillige für Hinterbrühl“ am Gemeindeamt. Mehr dazu im Blattinneren.

Mit lieben Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihre  
Ulrike Götterer  
Vizebürgermeisterin



## Strauch- und Baumschnitt – Verpflichtungen der Grundbesitzer

Laut Straßenverkehrsordnung und Landesstraßenverwaltungsgesetz ist die Gemeinde als Straßenerhalter verpflichtet, die Sicherheit auf öffentlichen Straßen für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Dazu ist es auch notwendig, den verkehrsbehinderten Bewuchs, der auch sehr oft durch überstehende Bäume und Sträucher aus Privatgrundstücken entsteht, zu entfernen. Bitte bedenken Sie, dass die öffentliche Straße nicht am Asphaltstrand aufhört, sondern dass mindestens ein halber Meter als Bankett zur Straße gehört.

Lichttraumprofile müssen unbedingt freigehalten werden. Das Regelprofil umfasst links und rechts der Fahrbahn, das öffentliche Gut mindestens aber 60cm vom Fahrbahnrand bis zu einer Höhe (senkrecht) von 4,50m.

Wir ersuchen Sie, die Grundgrenze zu öffentlichen Wegen mit Blickrichtung auf Gefährdung bzw. Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit zu überprüfen und allfällig überstehende Äste und Strauchwerk bis zur Grundgrenze zurück zu schneiden.

Das gilt auch für Bäume und Sträucher die in größerer Höhe überhängen. Die Durchfahrt für Lastkraftwagen der Müllabfuhr, der Feuerwehr usw. muss ohne Beschädigung der Aufbauten wie Blaulicht usw. möglich sein.

Bitte prüfen Sie auch die Festigkeit der Bäume, die über die Straße ragen, eine Haftung im Schadensfall kann

unangenehme Folgen haben. Gerade in der Herbst- und Winterzeit ist es wichtig, dass die Gehsteigbeleuchtung von umgebendem Bewuchs befreit wird.

Auch im Winter benötigen wir entsprechenden Platz neben der Straße, um die Schneeräumung durchführen zu können.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Grundstückseigentümer, die in vorbildlicher Weise die Bankette und Straßenränder pflegen.



©Ingram Image



### Sprechstunden und Parteienverkehr

#### Parteienverkehr:

werktags täglich außer Dienstag  
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr,  
Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

#### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und  
Mittwoch 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr

#### Gemeindeamt:

Tel. 02236/262 49 – 0, Fax DW 20  
E-Mail: [gemeinde@hinterbruehl.com](mailto:gemeinde@hinterbruehl.com)  
Internet: [www.hinterbruehl.com](http://www.hinterbruehl.com)

#### Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Ausgabe 330: 29.05.2020

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2020.



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hinterbrühl. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Erich Moser. Satz & Repro: Studio ORANJE Werbung®, 2371 Hinterbrühl. Druck: Offset 3000 Druck- und EndverarbeitungsgmbH, 7035 Steinbrunn.

## Wohnprojekt Sauerstiftung – Betreutes und Junges Wohnen

Ziel und Zweck dieses Vorhabens ist es, kostengünstigen Wohnraum für junge HinterbrühlerInnen und „betreutes Wohnen“ für Seniorinnen und Senioren unter Berücksichtigung der NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien zu schaffen. Auf dem Grundstück der ehemaligen Sauerstiftung hinter dem Spar-Markt hat die Marktgemeinde Hinterbrühl vor einigen Jahren ein Baurecht von der Erzdiözese erworben.

Geplant sind ca. 24 Wohneinheiten für das Junge Wohnen und ca. 23 Wohneinheiten für die Senioren. Unterschiedliche Generationen können so im Dialog miteinander leben, wozu ein Kommunikationsbereich als Treffpunkt mit sozialen Räumlichkeiten, aber auch Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden sollen.

Aufwendige und zum Teil sehr schwierige Vorarbeiten begleiteten dieses für den Ort wichtige Projekt. So stellen insbesondere die Zufahrt zur Liegenschaft und die Lage in der gelben Gefahrenzone der Wildbach- und Lawinerverbauung eine Herausforderung dar. Die damit verbundenen notwendigen Umwidmungsarbeiten nahmen nahezu zwei Jahre in Anspruch und konnten 2019 positiv abgeschlossen werden. Der Beschluss im Gemeinderat erfolgte am 25.06.2019.

Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Geplant ist eine beschränkte Ausschreibung für gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften, die auf dem Gebiet des jungen und betreuten Wohnens entsprechende Erfahrung besitzen.

## Neuigkeiten rund um die Seegrotte

Wir möchten Ihnen ein kurzes Update betreffend der Seegrotte geben:

Aufgrund von sicherheitstechnischen Gründen wurde leider das Schaubergwerk Seegrotte 2019 geschlossen. Ein weitgehendes Sanierungs- und Sicherheitskonzept wurde ausgearbeitet und von der Behörde genehmigt.

In der Zwischenzeit wurden alle vorgeschriebenen technischen Messungen durchgeführt und das Weiterführungskonzept überarbeitet, welches die Seegrotte in neuem Glanz erstrahlen lassen soll. Aufgrund der Corona-Krise (COVID-19) kommt es jetzt zu kurzen Verzögerungen, aber die Betreiber hoffen, bald wieder die Tore für die Besucher öffnen zu können.

## Föhre bei der Kirche: ein schwerer Abschied



©Jelena Moser

Ein Ensemble, das das Ortsbild prägt: Die Hinterbrühler Pfarrkirche, erbaut von Johann I von Liechtenstein in den Jahren 1830–1834, und davor zwei mächtige Föhren (Kiefern). Beide Bäume sind Naturdenkmäler. Leider ist es so, dass die linke Föhre morsch und nicht mehr lebensfähig ist. Mehrere Experten haben das attestiert. Aus diesem Grund muss dieser Baum entfernt werden, da er mittlerweile von der Standfestigkeit her eine Gefahr darstellt. Selbstverständlich soll der Baum ersetzt werden. Es wird gerade versucht, in einer Baumschule eine etwas größere Kiefer zu finden, damit das Ensemble der Kiefern in einigen Jahren wieder diese Optik ergibt, die es seit Jahrzehnten hatte. Auch die zweite Kiefer daneben rechts ist leicht angeschlagen, hat aber nach jetzigem Stand der Dinge noch Überlebenschancen.

## Stellung der Wehrpflichtigen

Die jährliche Stellung der 17-jährigen, männlichen, österreichischen Hinterbrühler fand von 3. bis 4. März 2020 in der Hesserkaserne in St. Pölten statt.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl drückt ihre Anerkennung vor diesen Jungbürgern aus, denn der Dienst beim österreichischen Bundesheer bzw. Zivildienst ist für jeden Einzelnen auch ein Schritt zum vollberechtigten und verantwortungsbewussten Staats- bzw. Mitbürger. Als kleines Dankeschön erhielt jeder Stellungspflichtige einen Pfiff-Gutschein von Bürgermeister Mag. Erich Moser.





## Vandalismus in unserer Gemeinde leider schon wieder ein Thema

Wir mussten wieder feststellen, dass Bushaltestellen, Telefonzellen, Mauern, Verkehrsschilder sowie Stromkästen von Vandalen mit Farbe besprayt wurden.



Immer wieder werden Beschädigungen festgestellt, deren Behebung in vielen Fällen einen erheblichen Geldbetrag kosten. Mutwillige Beschädigungen werden als Sachbeschädigung der Polizeiinspektion Hinterbrühl angezeigt.

Bitte daher um Ihre Mithilfe! Wenn Sie entsprechende Vorfälle mitbekommen, ersuchen wir um Mitteilung Ihrer sachdienlichen Hinweise an die Polizeiinspektion Hinterbrühl, Tel. Nr. 059 133 – 3336 – 100 bzw. an die Gemeindeverwaltung, Tel. Nr. 262 49-0.

## STELLEN- AUSSCHREIBUNGEN

In der Marktgemeinde Hinterbrühl gelangt die Stelle

### Karenzvertretung eines/r Bediensteten für den allgemeinen Verwaltungs- und Kanzleidienst

im Sekretariat mit 40 Wochenstunden ab Mai 2020 zur Besetzung. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt als Vertragsbediensteter nach dem NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

#### Aufgabenbereich:

Selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten im Bereich Sekretariat wie z.B.

- Unterstützung der Amtsleitung und des Bürgermeisters
- Allgemeine Schreib-, Kanzlei- und Sekretariatsarbeiten
- Betreuung der Homepage, Öffentlichkeitsarbeit, Wohnungswesen

#### Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK, HAS, HLW, kaufmännische Lehre)
- Perfekte Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

- Versierte Büro- und EDV-Kenntnisse (MS-Office inkl. Outlook, Internet, etc.)
- Freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Fleiß, Motivation und Durchsetzungsvermögen, logisches Denken, Loyalität
- Bereitschaft zur Mehrleistung und Weiterbildung im fachlichen und persönlichen Bereich

#### Anstellungserfordernisse:

- Österreichischer Staatsbürger oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- Persönliche, gesundheitliche, fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Wohnort vorzugsweise im Bezirk Mödling

#### Von Vorteil:

- Berufspraxis im Gemeindedienst oder in ähnlicher Bürotätigkeit wünschenswert
- Ausgeprägtes Rechtsverständnis bzw. Erfahrung im Umgang mit Gesetzen, Verordnungen und Normen

Wenn Sie Interesse an einer abwechslungsreichen, eigenverantwortlichen und teamorientierten Arbeit haben, richten Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Dienstzeugnis) an die Marktgemeinde Hinterbrühl, Hauptstraße 29a, 2371 Hinterbrühl oder per E-Mail an [gemeinde@hinterbruehl.com](mailto:gemeinde@hinterbruehl.com).

## Sanierung und Umgestaltung der Hauptstraße – Präsentation 09.03.2020

**Am 09. März 2020 wurde im großen Sitzungssaal der Marktgemeinde Hinterbrühl in zwei Durchgängen das Projekt Sanierung und Umgestaltung der Hauptstraße 2020-2021 vorgestellt.**

Das Konzept, zwei aufeinanderfolgende Präsentationen zu machen, hat sich insofern bewährt, weil damit ein großer Personenkreis erreicht werden konnte.

Insgesamt soll die Hauptstraße in zwei Abschnitten saniert werden: 2020 der Bereich Hauptstraße West (von der Kreuzung Gaadner Straße bis hin zur Abzweigung Eichbergstraße), 2021 der Bereich Hauptstraße Mitte (von der Kreuzung Eichbergstraße bis hin zur Kirche). Bei der Präsentation am 09.03.2020 wurde das Hauptaugenmerk auf den Bereich Hauptstraße West gelegt, da hier die Sanierungsarbeiten bereits im Frühjahr 2020 starten.

Den Beginn der Veranstaltung machte Bürgermeister Mag. Erich Moser mit einem kurzen Vorausblick sowie einer Kurzvorstellung des geplanten Projektes. Im Anschluss stellte DI Alexander Kühnss von der NÖ Regional GmbH kurz das Projekt „Gemeinde 21“ vor. Gemeinde 21 ist ein Bestandteil der Dorf- und Stadterneuerung. Ziel dieses Projektes ist es, gemeinsam mit der Bevölkerung ein Konzept zu erarbeiten, wohin sich die Marktgemeinde Hinterbrühl zukünftig entwickeln soll. Schlussendlich übernahm DI Thomas Moritz vom Büro Zieritz & Partner ZT GmbH das Wort und stellte das geplante Projekt „Sanierung Hauptstraße“ im Detail vor. Hauptziel des Projektes ist neben der Sanierung der Straßenoberfläche und des Schmutz- und Regenwasserkanals (vorwiegend in geschlossener Bauweise) eine Verkehrsberuhigung durch eine Verengung der Fahrbahn in Teilbereichen sowie die Schaffung eines gemeinsamen Geh- und Radweges bzw. teilweise eine Verbreiterung des bestehenden Gehweges zu erreichen. Weiters sollen die Nebenanlagen (Grünflächen) inkl. Baumscheiben und die Parkstreifen komplett erneuert und saniert werden. Neben der Verbesserung der Aufenthaltsqualität für Fußgänger ergibt sich für Radfahrer nun eine durchgehende Anbindung von der Hohl gasse kommend bis hin zur B11 Gaadner Straße. Durch die Schaffung eines Geh- und Radweges entfallen zukünftig einige PKW Abstellplätze. Eine von der Marktgemeinde Hinterbrühl beauftragte Verkehrszählung zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten hat jedoch ergeben, dass auch nach der Projektumsetzung ausreichend PKW Abstellplätze zur Verfügung stehen, da das derzeit bestehende Angebot an Parkplätzen zu keiner Tages- und Nachtzeit zur Gänze in Anspruch genommen wird.



Die Hauptstraße ist eine Landesstraße, das bedeutet, dass die Straße selbst von der Straßenverwaltung des Landes NÖ saniert wird. Auf die Gemeinde kommen jedoch die Kosten für die Nebenanlagen dh. für den Gehsteig, Radweg, Baumscheiben, KFZ-Abstellplätze etc. zu. Ebenso ist mit diesem Vorhaben, welches von der Kreuzung Gaadner Straße bis zur S-Kurve ehemaliger Spar in diesem Jahr geplant ist und im Jahr 2021 der Bereich S-Kurve bis Kirche, eine Sanierung der Kanäle verbunden. Die Gesamtkosten belaufen sich für die Sanierung hinsichtlich Straßenbau/Nebenanlagen in der Höhe von € 1.200.000,- und für die Sanierung hinsichtlich Kanal in der Höhe von € 1.422.000,-.

Im Anschluss gab es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Dies wurde auch eifrig genutzt und viele interessierte Bürger überzeugten sich von den Vorgaben dieses Projektes, welches die Straße schmaler macht und einen einmal durchgängigen Radweg von der Ortseinfahrt Gaaden bis zur Einfahrt Hohlweg ermöglicht.





Bürgermeister Mag. Erich Moser war es ein Anliegen, dieses wichtige Straßensanierungsvorhaben, welches in den nächsten Jahren seine Fortsetzung bis zur Kirche finden soll, der Bevölkerung näher zu bringen und auch die Möglichkeit zu geben, eigene Vorstellungen einzubringen.

Weiters möchten wir noch darauf hinweisen, dass derzeit die Möglichkeit für die Anrainer der Hauptstraße für die Errichtung eines Gas-Hausanschlusses besteht. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit der Netz Niederösterreich GmbH, Bahnstraße 6, 2340 Mödling auf. Nach Fertigstellung des Projektes besteht ein 5 jähriges Aufgrabungsverbot.



## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an



**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 319/2019) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

**Statistik Austria**, Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## „Voll cooles“ Hinterbrühler Winterferienspiel

Die Kinder äußerten sich begeistert über die Veranstaltungen – und auch der für die Organisation zuständige Jugendausschuss konnte sich freuen: Mit 114 angemeldeten Kindern wurde beim heurigen Winterferienspiel ein neuer

Teilnehmerrekord erreicht. Die Veranstaltungspalette aus Sportlichem, Spielerischem und Kreativem kam bei den Kindern sichtlich gut an.

Das Klettern in der Kletterhalle Perchtoldsdorf war einer der Höhepunkte neben dem Besuch im Flip Lab in Schwechat, wo die Kinder am Trampolin und bei anderen Attraktionen Action pur erlebten. Im ZOOM Kindermuseum kamen die Wissbegierigen auf ihre Rechnung. Besondere Hits waren das Töpfern bei Made by You in Baden und zum Abschluss der Besuch beim „Eistraum“ am Wiener Rathausplatz.

Großer Dank an die LIONS Hinterbrühl, die 50% des Kostenbeitrags der Eltern übernommen haben – wie schon beim Sommerferienspiel 2019.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die als Veranstaltungsbegleiter mitgeholfen haben.



Runden drehen beim Eistraum am Wiener Rathausplatz

GfGR Johanna Riedl



Klettern in der „Südwand“ in Perchtoldsdorf



ZOOM-Kindermuseum: Gar nicht einfach, ein menschliches Skelett zu konstruieren



Im Flip Lab in Schwechat kamen die Sportlichen auf ihre Rechnung



Schauen, wie es geht und dann selber machen: Töpfern mit Leila in Baden



## Red Cross goes school



An der VS Hinterbrühl - Naturparkschule Sparbach fand ein Red Cross goes School Event in Form einer Helfi-Olympiade statt. Zur Vorbereitung auf diesen Tag arbeiteten die Kinder in den Helfi-Heften.

An vier Stationen konnten sie dann einen Einblick in die Aufgaben des Roten Kreuzes bekommen, Erste Hilfe Maßnahmen lernen, einen Rettungswagen von innen sehen und alles über den Notruf erfahren. Ein besonderes Highlight für die Schülerinnen und Schüler war das Ausprobieren der Vakuummatratze. Auch das Anlegen der Verbände über Kunstblutwunden blieb ihnen noch lange in Erinnerung. Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes!

VS Lehrerin Christine Eckhart-Durec



## NEUES AUS DER



In der IMS lief auch zu Beginn des 2. Semesters der Schulalltag noch wunderbar, bis uns das Corona-Virus vor großen Herausforderungen stellte. Wir geben Ihnen auch diesmal wieder einen kleinen Einblick in unser spannendes Schulleben. Zudem stellen wir unsere geplante Tablet-Klasse vor.

### Groß und Klein Gemeinsam

Unter diesem Motto arbeitete die 3a der IMS mit Kollegin Elisabeth Csekits gemeinsam mit einer 3. Klasse der VS Hinterbrühl zusammen mit Pädagogin Caroline Preiß. Das



Thema drehte sich ums Essen auf der ganzen Welt und um die Wichtigkeit von Fair Trade Produkten.

In zwei unterschiedlich aufbereiteten Workshops mit dem annähernd gleichen Thema „Was isst die Welt?“ sammelten die Kinder und Jugendlichen Informationen zu den Grundnahrungsmitteln, der Ernährung der Weltbevölkerung, Nachhaltigkeit und Verpackung und Transport.

Zwei Tage später besuchte die 3a der IMS ihre Freunde in der Volksschule und erarbeitete in Kleingruppen verschiedene Themen, die sie in kurzen Präsentationen den anderen vorstellten. „Groß hilft Klein“ bewährte sich hervorragend. Alle hatten etwas davon!

### Ab dem Schuljahr 2020/21 starten wir mit einer Tablet-Klasse

Bereits seit dem vergangenen Schuljahr ist die Digitalisierung im Unterricht ein verpflichtendes Unterrichtsprinzip. Das inhaltliche Angebot umfasst Lehr- und Lernmaterialien, pädagogisch empfohlene Apps und Spiele sowie innovative Tools für moderne Unterrichtsformate. Die IMS beschäftigt sich seit drei Jahren intensiv mit dem Thema e-Learning. „Daher war der logische Schluss, im nächsten Schuljahr mit einer Tablet-Klasse zu beginnen“, so Direktorin Susanne Hönigsberger. Mit digitalen Medien im Unterricht lassen sich die Vorteile aus der analogen und digitalen Welt kombinieren. Dank spezieller Stifte kann man auf dem Tablet-Display wie auf Papier malen und schreiben. Es geht dabei auch um die bewusste Handhabung von Handys und Tablets durch täglichen kritischen Umgang mit mobilen Geräten und Social Media, unter anderem was das Thema „Safer Internet“ betrifft.

Durch den Einsatz von Tablets ergeben sich zahlreiche neue Möglichkeiten im Unterricht oder für das Üben zu Hause.

Unser Dank gilt hier auch der Mittelschulgemeinde mit dem Obmann Herrn BGM Mag. Erich Moser, die diese finanzielle Mehrbelastung möglich macht!

Das Team der IMS Hinterbrühl grüßt Sie herzlich!

Dir. Susanne Hönigsberger



## Teilnahme an der Initiative Tut Gut – „Bewegte Klasse“ des Landes NÖ



Im Schuljahr 2019/20 nehmen vier Klassen der Hermann Gmeiner Schule an der Initiative Tut Gut – „Bewegte Klasse“ des Landes NÖ teil.

Insgesamt 5-mal pro Schuljahr kommt ein „Bewegte Klasse – Betreuer“ an die Schule und verbringt jeweils 2 Unterrichtseinheiten mit den Schülerinnen und Schülern.

Ziel ist es, mehr Bewegung in den Schulalltag zu bringen und diese mit dem Schwerpunkt „soziales Lernen“ zu verknüpfen.

Die Kinder sind mit Begeisterung dabei und profitieren im Schulalltag von den gesammelten Erfahrungen.

Dir. Barbara Eschner



## Musikschule feierte „30 Jahr Jubiläum“

Im November 2019 wurde mit einer „Festwoche“ das 30-jährige Bestehen der Franz Schubert Musikschule ausgiebig gefeiert: Der Kinderchor gestaltete einen Gottesdienst, LehrerInnen und Freunde boten ein abwechslungsreiches Konzertprogramm und im Orchesterkonzert traten ehemalige Schüler als Solisten auf.

### Festkonzerte 2020

Auch das heurige Jahr steht im Zeichen einiger Jubiläen, jedoch mussten leider aufgrund der Corona-Krise alle Konzerte bis Ende Juni und die Schnupperwoche „OPEN HOUSE“ abgesagt werden.



Orchesterkonzert anlässlich „30 Jahre Musikschule“

Dir. Christian Riegelsperger

## Die Vielfalt in unserer Hand – Wir geben Bienen Heimat

Gerade in Zeiten der Klimakrise gilt es, die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten. Dies kann mit ein wenig Einsatz ganz einfach im eigenen Garten oder in der Gemeinde passieren.

Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt.

Die Marktgemeinde Hinterbrühl hat mit der Installation eines Wildbienenhotels inklusive der Anbringung einer Infotafel, schon einen wichtigen Schritt gesetzt. Außerdem wurden Blumenwiesen in Weissenbach, im kleinen Park (vis-à-vis von Dr. Huber) und an der Hauptstraße gesät. Wir wollen Ihnen auch den fachlichen Hintergrund und die Notwendigkeit dahinter erklären. So wollen wir zeigen, dass wir in unserer Marktgemeinde Hinterbrühl auch auf die Kleinsten unserer Gemeinde Acht geben.

### Tipps für glückliche Bienen

Mit unseren 10 Tipps helfen Sie mit, den Bienen ein Schlaffenland zu bieten:

- Heimische Bäume, Sträucher, Hecken & Co.  
Bienen sind an heimische Nahrungspflanzen angepasst. Sie zu pflanzen ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt und zur Klimawandelanpassung.
- Ein Blütenmeer von März bis November  
Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit auf Flächen und in Rabatten versorgen Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Bestäuber länger mit ausreichend Nahrung.
- Beim Mähen ist weniger mehr  
Blühende Flächen nur abschnittsweise mähen, dann gibt

es immer Blüten. Gute Zeitpunkte sind entweder sehr früh oder spät am Tag, da Bienen meist um die Mittagszeit aktiv sind.

- Keine Pestizide und Herbizide  
Sie enthalten oft für Bienen gefährliche Nervengifte. Viele „Unkräuter“ sind wertvolle Nahrungspflanzen für Bienen. Abdecken, Mulchen oder händisches Jäten hilft, wenn nötig.
- Durstlöscher für Insekten schaffen  
Eine Wasserstelle, wie ein Teich oder ein Brunnen, hilft Bienen über die heiße Jahreszeit.
- Sandhaufen und Lehmflächen  
Sandige oder lehmige, unbewachsene Flächen in der Sonne und windgeschützt sind für Wildbienen besonders interessant, weil die meisten Arten im Boden nisten.
- Altholz und Reisig liegen lassen  
Einige Insektenarten wie manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Auch in der warmen Jahreszeit nutzen viele Tiere diese Verstecke.
- Keine Laubsauger verwenden  
Der Sog von bis zu 160 km/h saugt alle Insekten samt Larven auf, die im Laub Schutz gesucht haben. Spätestens die anschließende Häckselfunktion ist tödlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 219 19 bzw. unter [office@wir-fuer-bienen.at](mailto:office@wir-fuer-bienen.at), [www.wir-fuer-bienen.at](http://www.wir-fuer-bienen.at)





## Der NÖ Zivilschutzverband informiert:



©Ingram Image

### Wenn der Sturm kommt...

In der zweiten Februarwoche 2020 hat uns die Natur wieder einmal gezeigt, was sie kann. In weiten Teilen von Niederösterreich waren bei Sturm und orkanartigen Böen die Feuerwehren im Einsatz, hat es Sturmschäden gegeben, sind Menschen zu Schaden gekommen. Wir können solche Wetterextreme nicht verhindern, aber wir können ihre Folgen teilweise in Grenzen halten.

### Was Sie generell vorbeugend tun können:

- Bäume in der Nähe Ihres Hauses regelmäßig zurückschneiden
- Dach und Schornstein regelmäßig auf lockere Ziegel kontrollieren
- Einige Dachziegel bzw. Plastikplanen auf Vorrat haben, um im Ernstfall Nasseschäden durch Regenwasser zu verhindern
- Hohe Schornsteine oder Antennen abspannen, Satellitenteller robust verankern

### Was Sie bei Sturmwarnung tun sollten:

- Mülltonnen, Gartenmöbel, Werkzeug – bringen Sie alles, was nicht befestigt ist, in Sicherheit
- Abdeckplatten (etwa von Gewächshäusern), Abdeckplatten und ähnliches sichern, Markisen einfahren
- Bringen Sie das Auto aus der Gefahrenzone von Bäumen

- Schließen Sie alle Fenster – ggf. Dachluken nicht vergessen!
- Wenn vorhanden: schließen Sie Rollläden und Jalousien
- Sichern Sie Werbeständer in Ihrer Umgebung oder informieren Sie die Gemeinde
- Überprüfen Sie Ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung – Stromausfälle sind bei schweren Stürmen normal.

### Was Sie während eines Sturms beachten sollten:

- Lassen Sie das Auto stehen, wenn Sie es nicht wirklich brauchen
- Wenn Sie fahren müssen: meiden Sie nach Möglichkeit Waldstrecken und Alleen.
- Fahren Sie auf exponierten Straßen und Brücken langsam
- Verlassen Sie das Haus (oder das Büro, Einkaufszentrum... ) nicht, wenn es nicht wirklich notwendig ist – Sie riskieren sonst Verletzungen durch herabfallende Dachziegel, Mauerteile oder Äste.
- Wenn Ihr Haus von hohen Bäumen umgeben ist, halten Sie sich nicht im Dachgeschoß auf.
- Halten Sie sich von großen Fensterflächen fern, die der Wind eindrücken könnten
- Wenn Sie ins Freie müssen, halten Sie sich von Bäumen, Baugerüsten und Strommasten fern
- Lassen Sie sich nicht durch plötzliche Windstille täuschen
- Beginnen Sie mit dem Aufräumen erst, wenn die Sturmwarnung vorbei ist

Wir alle hoffen, dass solche schweren Stürme wie im Februar die Ausnahme bleiben. Und wir wünschen ihnen und uns, dass sich Ernstfall die Folgen in Grenzen halten.



Diese Tipps sollen dabei helfen.

Wir sind Ihre Immobilienspezialisten in der Region!  
**s REAL Immobilien!**

**Karin Bosch, MBA**  
Leitung Exklusivimmobilien,  
Leitung Niederösterreich-Süd  
T +43 5 0100 - 26231  
karin.bosch@sreal.at

**Fred Salein**  
Immobilienfachberater  
T +43 5 0100 - 26222  
fred.salein@sreal.at

**s REAL**  
Immobilien

www.sreal.at



## Waldbrand- verordnung 2020



©Ingram Image

Die Bezirkshauptmannschaft Mödling ordnet gemäß § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005, zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

### Im gesamten Verwaltungsbezirk Mödling sind im Wald und in dessen Gefährdungsbereich (Waldnähe)

- jegliches Feuerentzünden und/oder das Unterhalten von Feuer,
- das Rauchen sowie
- das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen wie z.B. Zündhölzer, Zigaretten und sonstigen Rauchwaren, aber auch Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) und
- die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen

### verboten.

Dieses Verbot tritt nach Kundmachung mit sofortiger Wirksamkeit bis 31.10.2020 in Kraft.



**CRANIOSACRALE OSTEOPATHIE  
MENTALTRAINING**

Preinsfeld 38, 2532 Heiligenkreuz  
0650 21 234 19  
[www.ImmerMitDerRuhe.at](http://www.ImmerMitDerRuhe.at)

Babys, Kinder und Erwachsene  
Termine n.Ver., Hausbesuche mögl.

*aha*  
MAG. ASTRID HAFNER-AUINGER, MA., BCST.

## An alle Nextbikerinnen und Nextbiker

Trotz der aktuell vorherrschenden Ausnahmesituation stehen Ihnen, wenn Sie unterwegs sein müssen, die praktischen Leihräder bis auf weiteres in NÖ zur Verfügung.

Wir möchten Sie allerdings in Hinblick auf unser aller Sicherheit, um die Einhaltung umsichtiger Hygienemaßnahmen bitten: vor und nach Benützung der Nextbikes bitten wir Sie Ihre Hände gründlich zu waschen oder während der Nutzung Handschuhe zu tragen.

In diesem Sinne: bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch diese Zeit.

nextbike 



©Ingram Image

DIE ANTWORT IST:  
**JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

**Größte Auswahl – Bestes Angebot**

**PORSCHE**  
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1230 Wien | [www.porschewienliesing.at](http://www.porschewienliesing.at)



## Hilfsaktion „Freiwillige für Hinterbrühl“

Mit dieser Aktion haben wir sehr rasch einen Einkaufs- und Medikamentservice während der Corona-Krise für ältere Menschen in der Hinterbrühl geschaffen, die auf keine familiäre oder private Hilfe zurückgreifen können.

Über 35 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Ort haben sich bereit erklärt, anderen hilfsbedürftigen Menschen zu helfen. So konnte ich gemeinsam mit dem Mitarbeiter des Bürgerservices Gerhard Winter, die Vermittlung zwischen älteren MitbürgerInnen und Freiwilligen, unbürokratisch und auf kurzem Weg organisieren.

Ganz herzlich möchte ich mich schon jetzt bei allen bedanken, die sich zu dieser Aktion als HelferInnen gemeldet haben. Gemeinsam haben wir es geschafft!

Herzlichen Dank!  
**Ihre Ulrike Götterer**  
Vizebürgermeisterin



©Ingram Image

# PULZ

# IMMOBILIEN

WWW.IMMOPULZ.AT

**A-2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b**  
 Tel. & Fax: 02236/86 42 53  
 E-Mail: [l.kokol@immopulz.at](mailto:l.kokol@immopulz.at)  
 Mobil: 0660/833 44 88

**SPEZIALISIERT FÜR HINTERBRÜHL, MÖDLING UND UMGEBUNG**

## Spengler

Meisterbetrieb  
**Thomas Haindl**

Dr.-Otto-Scheff-Weg 11  
2340 Mödling

Mobil: 0 664 4 888 999  
 Tel.+Fax: 0 2236 25 503  
 E-mail: [spenglerei.haindl@aon.at](mailto:spenglerei.haindl@aon.at)

()

**BESTATTUNG  
MÖDLING**

### Begleitung in Würde

Kompetente und  
einfühlsame Betreuung

Traditionelle und alternative Trauerfeier  
nach Ihren persönlichen Wünschen

Seriöse Bestattungsvorsorge

**0 - 24 h | 365 Tage**  
**02236/485 83**

Mödling  
Brunn am Gebirge  
Perchtoldsdorf  
Kaltenleutgeben

[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)

Wir erledigen für Sie  
**REPARATUREN ALLER ART.**

Unsere Profession –  
**Werterhaltung & Erneuerung.**

Ing. Michael Winkler | Tel. 0676 / 33 77721 | [office@tischlerdienst.at](mailto:office@tischlerdienst.at)

[www.wohnen-holz.at](http://www.wohnen-holz.at) | [www.tischlerdienst.at](http://www.tischlerdienst.at) | [www.holzboutique.at](http://www.holzboutique.at)

# GLÜCKWÜNSCHE – TRAUERFÄLLE

## Wir gratulieren ...

### ... zur Geburt:

Philipp Josef Abfalter  
 Alexander Walter Grubmüller  
 Alessia Dovičovič  
 Paul Plahčinski  
 Paul Maurer  
 Benjamin Philipp Popp

### ... zur Eheschließung:

Xuan Lin und Laurenz Seiger

### ... zur goldenen Hochzeit:

Christine und Kurt Krenn  
 Helga und Karl Ries

### ... zum runden oder halbrunden Geburtstag:

Rudolf Schmidt 80  
 Erika Bügler 80  
 Gudrun Schwarz 80  
 Dietrich Zelzer 80  
 Heinz Wanda, Dipl.-Ing. 80  
 Josef Wanek 80  
 Gerhard Kandler, Dr. 80

Werner Britt, Dr. 80  
 Peter Klimesch 80  
 Gerlinde Girth 80  
 Erika Treitel 80  
 Margarete Schmill 80  
 Edita Ionescu 80  
 Hilde Weber 80  
 Rudolf Pimpel 80  
 Dietrich Stöckl, Dipl.Ing. 80  
 Johanna Prantner, Dr. 80  
 Gertrud Matejowsky, Mag. 80  
 Konrad Koch, Ing. 80  
 Bernd Bruno Leitner 80  
 Eveline Holzer 80  
 Gerhard Ornauer 80  
 Anna Süß 85  
 Eleonore Hofer 85  
 Gerhard Pajer 85  
 Gerhard Schulz, Dr. 85  
 Rosemarie Stuzzi-Thomi 90  
 Karl Gleckner 90  
 Johanna Wojtek 90  
 Hildegard Böhm 95  
 Marguerite Korn 95  
 Stefanie Klindert-Bayer 95  
 Irmgard Waka 95

## Durch den Tod sind von uns gegangen:

Margarete Rixinger  
 Zivorad Jeremic  
 Johann Aixberger, Ing. Mag.  
 Erwin Kalcher  
 Michael Schallhart  
 Karl-Heinz Vogl  
 Sabine Hejl-Thiering  
 Gustav Haas  
 Helmut Savonith  
 Katharina Miehle-Hiess, Mag.  
 Helmut Brader  
 Marijan Sokic  
 Ingeborg Gneis  
 Theresia Weissenberger  
 Gertrud Schaidler  
 Anton Vock  
 Armin Häupl, Dipl. Ing.  
 Michael Staudacher, Prof. Dr.  
 Anna Testori  
 Rosa Jörger  
 Katarzyna Osiecka  
 Knut Niebuhr, Dr.  
 Maria Stanek  
 Erika Ostermann  
 Josef Zankl, Reg. Rat a. D.  
 Ferdinand Frühwirth  
 Theresia Schwarz  
 Gerhard Mollner Dr.  
 Madeleine Boltstern  
 Hildegard Böhm  
 Hermine Stagl  
 Johann Ostermann  
 Helga Forstner

**Bitte um Bekanntgabe im Bürgerservice, Tel. Nr. 02236/262 49-DW 24, wenn Sie keine Namensnennung in unserem Gemeindeboten wünschen.**



Erika und Johann Bügler, Diamantene Hochzeit



Helga und Karl Ries, Goldene Hochzeit



Gerlinde und Rudolf Girth, 80. Geburtstag im Doppelpack



Martha Artner, 80. Geburtstag



Peter Klimesch, 80. Geburtstag